

Pastor Uwe Völker schreibt:
Liebe Gemeinde,

Klimawandel, Probleme in Politik und Wirtschaft und jetzt die Pandemie „Coronavirus“. Vieles was bislang als selbstverständlich galt, ist ins Wanken gekommen. Wir erleben etwas, das Sorge und Angst bereitet, weil wir keine Erfahrung mit einer Pandemie haben. Irgendwie hat man das Gefühl, dass Hoffnung und Zuversicht verloren gehen, gerade jetzt in der Passionszeit, in der Fastenaktion, die unter dem Motto steht: „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“.

Gar nicht so einfach in dieser Zeit ohne Pessimismus zu leben. Darf man sich keine Sorgen machen? Wir erleben die Realität um uns, und die sollte nicht die Augen vor der Pandemie verschließen. Aber was macht Zuversicht und Hoffnung?

Mir gibt Zuversicht und Hoffnung, dass alle Vorsichtsmaßnahmen, die viele Einschränkungen und Probleme beinhalten, jetzt rechtzeitig getroffen werden. Wir tragen Verantwortung für andere und für uns selbst. Gott selbst gibt uns diese Verantwortung und er will uns begleiten in dieser schwierigen Zeit und uns Kraft, Hoffnung und Zuversicht geben. Mir selbst geben zwei Sätze aus der Bibel Kraft und Zuversicht. „Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst“. (Josua 1,9) Und der zweite Satz steht im 2. Timotheusbrief 1,7: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“.

Auch wenn mich diese Worte aus der Bibel begleiten, sollten wir doch konsequent mit den Vorsichtsmaßnahmen des Staates und der Kirchen umgehen.

Was macht Ihnen Mut, Zuversicht und Hoffnung angesichts der Pandemie? Schreiben Sie uns ihren Satz der Zuversicht und Hoffnung und teilen Sie ihn mit anderen. Vielleicht tut er anderen ebenso gut. „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allen Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten, voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten“ (EG 171, 2).

Bleiben Sie gesund und möge Gott bei Ihnen sein.

Uwe Völker